

Die Nokre des Königs



Lustige Kaspertheaterstücke für Handpuppen

Figuren:



Kasper



Seppl



König

Requisiten:

Hier werden keine Requisiten benötigt.

Info:

In dem Stück treten stets maximal 2 Handpuppen gleichzeitig auf.
So reicht **ein Handpuppenspieler** für dieses Stück aus.



Die Vorstellung beginnt:



„Tri tra trallala, Tri tra trallala,
der Waschbär ist wieder da...“

Hä? Wäschbär?

Nein, ein Wäschbär bin ich nich',

Kasper, so nennt man mich!

Guten Morgen, Kinder!“

(Kinder antworten)



„Ist heute nicht ein wunderschöner Tag? Die Sonne scheint. Die Vögel zwitschern. Und die Bienen summen. Und... Moment... ich höre jemanden kommen. Wer könnte das sein?“

(Der König kommt)



„Ah, der König! Guten Morgen, Herr König. Wie geht es Ihnen?“



„Ach Kasper, guten Morgen. Ich bin auf der Suche. Ich suche meine Nokre!“



„Ihre Nokre?“



„Ja. Die ist unglaublich wichtig. Ich suche sie schon den ganzen Morgen. Kasper, wenn du meine Nokre siehst, dann sag mir bitte sofort Bescheid. Ich suche solange dort drüben weiter.“

(König verschwindet)



„Weg ist er. Nun, ich helfe dem König gerne beim Suchen. Und ihr, Kinder? Wollen wir ihm gemeinsam helfen?“

(Kinder antworten)



„Super! Dann machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach der Nokre. Aber... wisst ihr was, Kinder? Ich weiß gar nicht, was eine Nokre ist! Kinder, wisst ihr, was eine Nokre ist?“

(Kinder antworten)



„Hm, vielleicht ist Nokre ja etwas zum essen? Eine exotische Frucht, die ganz süß und kunterbunt ist. Hat jemand von euch schon mal eine Nokre gegessen?“

(Kinder antworten)



„Ich auch nicht... Vielleicht ist Nokre auch ein Tier. Vielleicht eins mit ganz viel Fell? Oder eins mit acht Beinen? Oder eins mit Glitzerflügeln und langem Rüssel? Kinder, habt ihr schon mal ein Nokre-Tier gesehen?“

(Kinder antworten)



„Ich hab auch noch nie ein Nokre-Tier gesehen. Aber da kommt ja der Seppl. Bestimmt weiß er, was eine Nokre ist.“

(Seppl kommt dazu)



„Hallo Seppi! Sag mal, hat eine Nokre ganz viel Fell oder hat eine Nokre Glitzerflügel?“



„Hä? Was ist denn eine Nokre?“



„Na, ich dachte, du kannst mir das sagen. Ich weiß das nämlich nicht. Und die Kinder wissen es auch nicht.“



„Die Kinder auch nicht? Au weia!“



„Ja, au weia! Was könnte denn eine Nokre sonst noch sein, wenn es kein Tier ist?“



„Vielleicht ist es eine Blume, Kasper. Kinder, habt ihr auf der Wiese schon mal eine Nokre wachsen sehen?“

(Kinder antworten)



„Nokre könnte aber auch ein Kleidungsstück sein. Sagt mal, Kinder, wer von euch hat sich heute eine Nokre angezogen?“

(Kinder antworten)



„Also, ich trage auch keine Nokre. Aber vielleicht ist Nokre ja auch nichts zum Anziehen, sondern... ein Fahrzeug!“



„Ein Fahrzeug?“



„Ja. Ein Fahrzeug. Eine Art Auto. Oder ein Roller. Oder ein Dreirad. Oder ein Schiff.“



„Oder eine Rakete mit superkrassem Düsenantrieb!“



„Wow, das wäre cool! Kinder, seid ihr schon mal mit einer Nokre geflogen?“

(Kinder antworten)



„Schade. Also, ich würde gerne mal mit einer Nokre durchs Weltall fliegen.“



„Ich auch. Aber Kasper – was machen wir, wenn eine Nokre gar keine Rakete mit superkrassem Düsenantrieb ist? Vielleicht ist eine Nokre ja auch etwas Unsichtbares!“



„Na klar! Seppl, du bist so klug! Das ist ja voll logisch! Daher wissen wir auch nicht, was eine Nokre ist: Weil man sie gar nicht sehen kann. Man kann sie nur fühlen. Warte, ich fühl mal mit meinen Händen.“

(Bewegt seine Arme in der Luft)



„Ich fühle nichts. Kinder, schaut ihr mal, ob ihr hier in der Luft eine Nokre fühlen könnt. Bewegt mal eure Arme in der Luft.“

(Kinder bewegen die Arme)



„Und? Habt ihr eine Nokre gefühlt?“

(Kinder antworten)



„Kasper, sag mal: warum willst du eigentlich wissen, was eine Nokre ist?“



„Nun, weil ich danach suche.“



„Du suchst danach? Wenn du eine Nokre verloren hast, dann musst du doch wissen, was eine Nokre ist.“



„Nein, Seppl, ich hab sie nicht verloren. Der König hat sie verloren. Und die Kinder und ich, wir helfen ihm beim Suchen. Nur leider wissen wir nicht, was eine Nokre ist.“



„Weißt du was, Kasper? Ich weiß, wen wir fragen können. Die Großmutter! Sie ist doch so schlau. Und sie hat so viele Bücher. Bestimmt weiß sie es. Ich geh jetzt mal zu ihr.“



„Okay, Seppl. Mach das. Und dann kommst du wieder und erzählst es uns?“



„Ja. Bis später!“

(Seppl geht - nach einem kurzen Moment kommt der König)



„Oh, guten Tag, Herr König. Wir haben leider Ihre Nokre noch nicht gefunden.“



„Welche Nokre denn, Kasper? Wovon redest du?“



„Na, Sie haben doch gesagt, Sie hätten Ihre Nokre verloren.“



„Meine Nokre?“



„Ja. Stimmt's Kinder? Das hat der König gesagt, gell?“

(Kinder antworten)



„Oh nein. Ich glaube, da hab ich mich verplappert. Kasper, ich bring doch so oft Wörter durcheinander. Ich wollte doch nicht Nokre sagen.“



„Nein? Was dann?“



„**Krone**. Ich habe meine **Kro-ne** gesucht. Nicht **No-kre** sondern **Kro-ne**.“



„Ah. Krone! Aber Herr König, wo Ihre Krone ist, das weiß ich sofort!“



„Ja? Du weißt, wo meine Krone ist? Bitte, sag es mir. Ich such sie doch schon so lange.“



„Kinder, wollt ihr dem König sagen, wo seine Krone ist?“

(Kinder antworten)



„Auf meinem Kopf? Und ich habe überall nach meiner Krone gesucht. Nur auf meinem Kopf hatte ich nicht gesucht. Wie gut, dass ich sie jetzt wieder habe. Dann ist ja alles gut jetzt. Vielen Dank für deine Hilfe, Kasper. Und vielen Dank euch, liebe Kinder. Tschüss!“

(Kasper geht und Seppl kommt)



„Hallo Kasper! Du, stell dir vor, die Großmutter weiß auch nicht, was eine Nokre ist.“



„Ach, das macht nichts, wir haben die No-kre nämlich gefunden!“



„Ja? Wo war sie denn? Und was war sie?“



„Die Nokre war die Krone. Stell dir vor: Der König hatte sich nur verplappert. Und die Krone war die ganze Zeit auf seinem Kopf gewesen!“



„Wirklich?“



„Ja, wirklich.“



„Das ist gut. Dann brauchen wir nicht länger suchen und können bei der Großmutter Kirschkuchen essen. Sie hat nämlich einen ganz frisch gebacken!“



„Kirschkuchen? Wie lecker! Dann schnell hin! Kinder, ich verabschiede mich von euch! Danke für eure Mithilfe heute! Tschüss und bis zum nächsten Mal!“

(Kasper und Seppel verschwinden von der Bühne, der Vorhang schließt sich)



Klick den König,
den Kasper,
oder den Seppel :)



*Der Vorhang geht nun zu, die Vorstellung ist vorbei,
wir haben viel gelacht und sagen jetzt „bye bye“.
Liebe Kinder, das Theater ist zu Ende,
wenn ihr wollt, dann klatscht zum Abschied nochmal laut in die Hände.*



Noch mehr Theaterstücke zum Nachspielen findest du auf unserem Kinderblog.

Einfach hier klicken!

sigikid.de · blog.sigikid.de · [podcasts](#)